

# Das CHE-Hochschulranking 2016/2017

## Ziele und Methode sowie Ergebnisse des Rankings Soziale Arbeit 2016/17 KatHO NRW (ab Folie 8)

Detaillierte Ergebnisse zum Ranking: [www.zeit.de/che-ranking](http://www.zeit.de/che-ranking)

Die Ergebnisse der diesjährigen Erhebungen werden im Mai im ZEIT Studienführer sowie detailliert online publiziert. (Hier sind auch die Ergebnisse aus den Vorjahren abrufbar.)

Projekthintergrund: [www.che-ranking.de/methodik](http://www.che-ranking.de/methodik)

- **Vergleichende, differenzierte Informationen für**
  - Studieninteressierte (gute Nutzung gemäß His- und KatHO-Anfängerbefragung!)
  - Studienplatzwechsler
  - Wissenschaftler/innen
  - Hochschulmitarbeiter/innen
  - Sonstige Öffentlichkeit (Ministerien und Arbeitgeber!)
  
- **Nutzung als Entscheidungsgrundlage mit Blick auf**
  - Aktuelle Qualität
  - Handlungsansätze zur Fortentwicklung
  
- **CHE = Centrum für Hochschulentwicklung**
  - Eigenständige gGmbH, 1994 von der Bertelsmann-Stiftung und der Hochschulrektorenkonferenz gegründet,
  - CHE-Consult GmbH (Ausgründung 01) berät Hochschulen, Wissenschaftseinrichtungen, Ministerien und Stiftungen

## ➤ Umfang

- Mit der Veröffentlichung 2017 deckt das CHE Hochschulranking **37 Fächer** ab. Damit sind die Studienfächer von mehr als drei Viertel aller Studienanfänger erfasst.
- In die Untersuchung wurden alle staatlich anerkannten Universitäten und Fachhochschulen einbezogen, die die untersuchten Studienfächer anbieten. In der Sozialen Arbeit sind auch 5 österreichische Hochschulen beteiligt.

## ➤ Detailtiefe

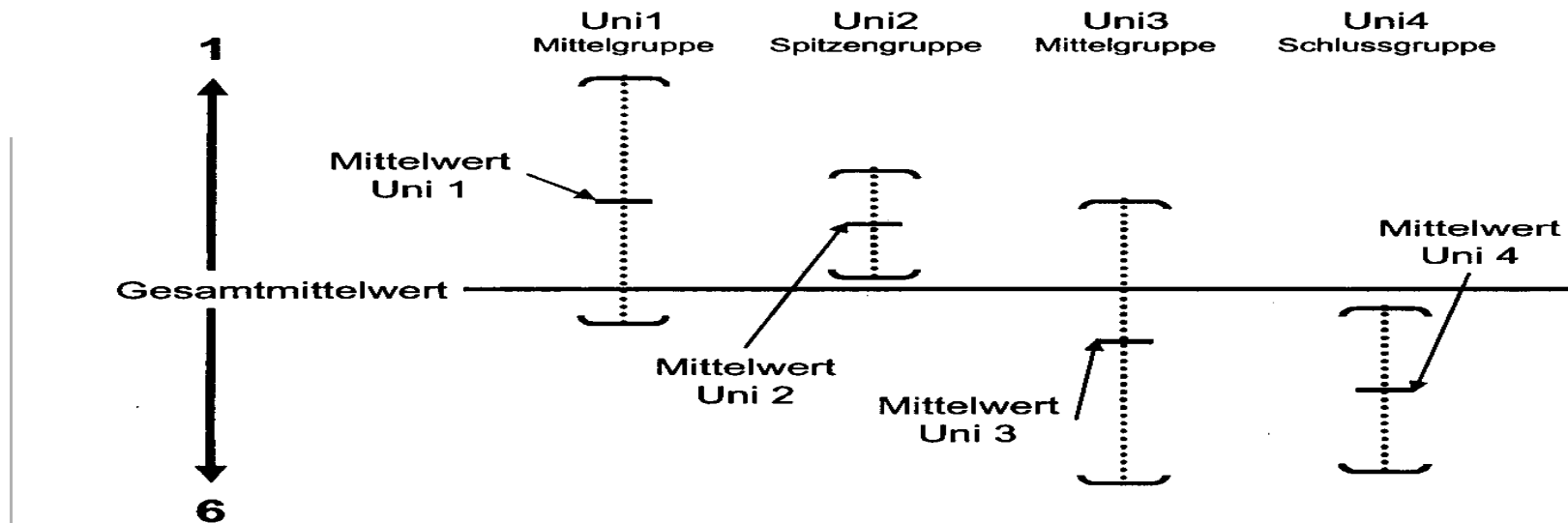
- CHE-Rankings sind fachbezogen (z.B. auf das Fach „Soziale Arbeit“)
- Auch innerhalb eines Faches wird kein Gesamtwert gebildet. Die Rankings sind multidimensional angelegt, d.h. die einzelnen Indikatoren (Fakten, Einschätzungen) werden nebeneinander gestellt.
- Studienmöglichkeiten und –bedingungen einschließlich Forschungsaspekte werden in einem mehrdimensionalen Ranking nach verschiedenen Kriterien abgebildet (über 50 Kriterien/ Indikatoren je Fach).
- Keine Pseudogenauigkeit: Ausweis von lediglich drei Ranggruppen (Spitzen-, Mittel und Schlussgruppe) pro Indikator

- **Fachbereichsbefragung (Fakten/ Kennzahlen) – alle 3 Jahre**
  - Angebotene Studienprogramme inkl. deren Strukturmerkmale
  - Bewerber-, Studierenden-, Absolventenstatistiken
  - Internationale Ausrichtung
  - Arbeitsmarkt- und Berufsbezug (Indikator „Kontakt Berufspraxis“)
  - wiss. Personal inkl. externe Praktiker
  - Forschungsgelder pro Prof., Förderung wiss. Nachwuchs
  - Beratung/ Betreuung (Indikator „Unterstützung Studienanfang“)
  - Weitere Fragen:
    - Offene Fragen, um herausragende Merkmale des Fachbereichs zu charakterisieren (hinsichtlich des Studienangebots, der materiellen Ausstattung, der Betreuung der Studierenden, der Forschung) etc.
- **Verwaltungsbefragung (Fakten) – jedes Jahr**
- **Professorenbefragung (Urteile) – ab 2016 für „Soziale Arbeit“ ausgesetzt!**

- **Studierendenbefragung (Urteile ab 3.FS) – alle 3 Jahre**
  - **Gesamturteil Studiensituation** (1 Frage)
  - **Lehrangebot (4 Fragen)**
  - **Studierbarkeit** (4 Fragen)
  - **Betreuung (durch Lehrende)** (5 Fragen)
  - **Unterstützung/ Studienorientierung** (4)
  - **Prüfungen** (5)
  - **Unterstützung von Auslandsaufenthalten** (6)
  - **Arbeitsmarkt- und Berufsbezug** (6)
  - **Bibliotheken** (4)
  - **IT-Infrastruktur** (5)
  - **Räume (Hörsäle/ Seminarräume)** (2 pro Raumart)
  - **Praxisbezug** (7)
    - **Zusätzliche: Wohnsituation, Miete, benutzte Verkehrsmittel, Hochschulsportangebot**
  - **Angeschrieben (per mail) wurden alle BASA-Studierenden ab 3. Fachsemester. Die Beteiligung an der KatHO: 2010/11 - 23%, 13/14 - 32%, 16/17 - 18%**
  - **Gesamtbeteiligung CHE-Studierendenbefragung Soziale Arbeit: 16,8%**

- **Bildung von lediglich drei Ranggruppen (Spitzen-, Mittel und Schlussgruppe)**
- **Fakten:** Ranggruppen auf der Basis von Quartilen (Bsp.: *Spitze* sind die besten 25%)
- **Urteile:** Ranggruppen auf der Basis von Konfidenzintervallen um den Mittelwert (vgl. Abb.)
  - Wenige Urteile und hohe Streuung/ Heterogenität der Urteile vergrößern das Intervall um den Mittelwert; viele und homogene Urteile verkleinern es. Spitzengruppe nur, wenn das Intervall über dem Gesamtmittelwert liegt: **Hohe Teilnahmequote wichtig!**

## Methodik - Ranggruppen



- **Gesamturteil** Studiensituation (1 Frage an Studierende)
  - Auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (sehr schlecht) bewerteten Studierende ab dem 3. Semester die Studiensituation insgesamt an ihrem Fachbereich.
- **Lehrangebot** (4 Fragen an Studierende)
  - inhaltliche Breite, internationale Ausrichtung, Interdisziplinarität des Lehrangebots, Möglichkeiten individueller fachlicher Schwerpunktsetzung
- **Unterstützung zum Studienanfang** (Rating Indikator Fachbereichsbfrg.)
  - Es werden verschiedenen Aspekte von Beratungs- / Orientierungsmöglichkeiten für (angehende) Studierende zu 3 Phasen des Studieneinstiegs (vor Studienbeginn, zum - , im ersten Studienjahr) zusammengefasst. Für jede Phase gibt es Punkte für verschiedene Angebote, die jeweils sowie insgesamt Ranggruppen zugeordnet werden.
    - **KatHO erreichte jeweils 16 Punkte (1/10/5) – ein Punkt mehr hätte die Zugehörigkeit zur Spitzengruppe bedeutet.**
- **Kontakt Berufsbezug** (Rating Indikator Fachbereichsbfrg.)
  - Bewertet werden der Umfang der verpflichtenden – außerhochschulischen - Praxisphasen, der Umfang der praxisorientierten Lehrangebote innerhalb der HS, der Anteil der Abschlussarbeiten in Austausch mit der Praxis und der Anteil externer Praktiker\*innen in der Lehre (max. 10 Punkte – 3/3/2/2 - vergeben).
    - **KatHO erreichte 4 (K/ PB) bzw. 5 Punkte (AC/ MS). Es fehlte/n 1 bzw. 2 Punkte zum Erreichen der Spitzengruppe. Der Anteil externer Praktiker lag in jeder Abt. > 20%. Dennoch wurden die dafür angesetzten 2 Punkte nicht vergeben. So wurden 4 Spitzengruppierungen verhindert.**

## Ranking Kompakt 2016/17 (Auszug)

Insg. konnten 39 Hochschulen, die Soziale Arbeit anbieten, in Bezug auf alle Indikatoren verglichen werden.

### 2017 - Darstellung in der ZEIT (4 Hauptindikatoren)

Soziale Arbeit	Gesamturteil Studierende	Lehrangebot	Unterstützung Studienanfang	BA Kontakt Berufspraxis	n
KatHO NRW/Aachen	2,3	2,9	1/8, 10/14, 5/11	5/10	83
KatHO NRW/Köln	1,9	2,7	1/8, 10/14, 5/11	4/10	95
KatHO NRW/Münster	2,0	2,5	1/8, 10/14, 5/11	5/10	74
KatHONRW/Paderborn	2,3	2,6	1/8, 10/14, 5/11	4/10	94
ausgewählte Vergleichshochschulen					<b>346</b>
HS Düsseldorf	keine Teilnahme Studierenden- und Fachbereichsbefragung				
TH Köln	2,4	2,8	2/8, 10/14, 5/11	5/10	
FH Münster	2,1	2,4	3/8, 11/14, 5/11	4/10	
EvHS Rheinland/ BO	keine Teilnahme Studierenden- und Fachbereichsbefragung				
HS Niederrh./Mönch.gl.	keine Teilnahme Studierenden- und Fachbereichsbefragung				
HAWK HI-Holzminden	1,5	1,5	3/8, 10/14, 6/11	2/10	
KatHS Freiburg	2,5	2,8	1/8, 9/14, 4/11	5/10	
KatHS Mainz	keine Teilnahme Studierenden- und Fachbereichsbefragung				
KatSFH M/Benediktbr.	1,6	2,3	2/8, 8/14, 3/11	5/10	
EvHS Freiburg	1,8	2,5	1/8, 8/14, 4/11	5/10	
EvHS Dresden	2,0	2,8	5/8, 8/14, 7/11	10/10	
MW alle Hochschulen	<b>2,2</b>	<b>2,6</b>	FB Spitze > 16 P	FB-Spitze > 5 P.	

- Spitzengruppe ●
- Mittelgruppe ●
- Schlussgruppe ●
- nicht gerankt ○
- Aufsteiger ⇩
- Absteiger ⇧



## Ranking Kompakt 2016/17 - Vergleich zu 2013/14

Indikator „Lehrangebot“ ersetzt „Studierbarkeit“, „Studienanfang“ „Betreuung“

### 2017 - Darstellung in der ZEIT (4 Hauptindikatoren)

Soziale Arbeit	Gesamturteil Studierende	Lehrangebot	Unterstützung Studienanfang	BA Kontakt Berufspraxis	n
KatHO NRW/Aachen	2,3	2,9	1/8, 10/14, 5/11	5/10	83
KatHO NRW/Köln	1,9	2,7	1/8, 10/14, 5/11	4/10	95
KatHO NRW/Münster	2,0	2,5	1/8, 10/14, 5/11	5/10	74
KatHONRW/Paderborn	2,3	2,6	1/8, 10/14, 5/11	4/10	94
					<b>346</b>
MW alle Hochschulen	2,2	2,6	FB Spitze > 16 P.	FB-Spitze > 5 P.	

Spitzengruppe	●
Mittelgruppe	●
Schlussgruppe	●
nicht gerankt	○
Aufsteiger	↗
Absteiger	↘

### 2014 - Darstellung in der ZEIT (nur noch 4 Hauptindikatoren)

Soziale Arbeit	Gesamturteil Studierende	Studierbarkeit	Betreuung d. Lehrende	Berufsbezug (FB-Befragung)	n
KatHO NRW/Aachen	2,1	1,9	2,0	8	170
KatHO NRW/Köln	2,0	2,3	2,1	6	170
KatHO NRW/Münster	1,9	2,1	2,1	5	141
KatHONRW/Paderborn	2,3	2,5	2,4	5	137
					<b>618</b>
MW alle Hochschulen	2,2	2,3	2,2	FB-Spitze > 4 P.	

- **Insgesamt betrachtet, konnten die (sehr) guten Ergebnisse der KatHO im Ranking 10/11 und 13/14 nicht mehr gehalten werden.**
  - **Bzgl. der 4 ‚Hauptindikatoren‘ sind nur noch Münster – zweimal – und Köln – einmal - in der Spitzengruppe platziert:**
  - Bei den **2 Hauptindikatoren** aus der Fachbereichsbefragung (Unterstützung Anfang, Kontakt Berufspraxis) wurden *nur* Platzierungen in der **Mittelgruppe** erzielt, wobei alle acht Ergebnisse „an der Grenze“ zur Spitzengruppe lagen.
  - Spitzengruppe: 2 x beim ‚**Gesamturteil Studiensituation**‘ und, 1 x ‚**Lehrangebot**‘
  - **Keine Zuweisung zur Schlussgruppe bei den Hauptindikatoren!**
  
- **Nur einmal wurde mit Blick auf *alle* Indikatoren der Studierendenbefragung bzw. eines Faktums Verbesserungsbedarf deutlich**
  - Studiendauer Master Köln
  - Alle anderen Bewertungen wurden zumindest der Mittelgruppe zugewiesen.
- **Wichtig: Statistisch relevant sind nur die Bewertungsunterschiede zwischen Spitzen- und Schlussgruppe! Mittelwertunterschiede zwischen Spitzen- und Mittelgruppe können also statistisch unbedeutsam sein!**
- **Bei den Fachbereichsindikatoren sind diese Unterschiede ohnehin normativ gesetzt!**

## Zusätzliche Indikatoren

➤ Betrachtet man die zusätzlichen Indikatoren der Studierendenbefragung und den Fachbereichsindikatoren Forschungsgelder, Studiendauer (BASA) so erfolgten Zuweisungen zur Spitzengruppe für die KatHO im Bezug auf

- Praxisbezug (Münster), Bibliothek (Münster), Forschungsgelder pro Prof. (Köln), IT-Infrastruktur (Aachen, Paderborn), Berufsbezug (Münster), Studiendauer (Köln, Münster, Paderborn).

### 2017 weitere Indikatoren

	<b>Praxis- bezug</b>	<b>Bibliotheks- ausstatt.</b>	<b>Forschungs- gelder **</b>	<b>IT-Infra- struktur</b>	<b>Studier- barkeit</b>	<b>Betreuung d. Lehrende</b>
<b>AC</b>	2,1	2,6	10,7 T	2,0	2,4	2,3
<b>K</b>	2,3	2,3	15,0 T	2,3	2,1	2,1
<b>MS</b>	1,9	1,9	8,2 T	2,3	2,5	2,1
<b>PB</b>	2,2	2,7	6,5 T	1,8	2,3	2,3
<b>MW</b>	2,1	2,4	FB-Befragung	2,2	2,2	2,1
	<b>Berufs- bezug</b>	<b>Prüfungen</b>	<b>Räume</b>	<b>Unterstütz- ung Ausl.</b>	<b>Studien- dauer</b>	<b>Unterstützung im Studium</b>
<b>AC</b>	2,5	2,6	2,2	nicht gerankt	77	2,5
<b>K</b>	2,3	2,7	2,3	2,6	86,4	2,3
<b>MS</b>	2,2	2,4	1,9	2,5	82,3	2,3
<b>PB</b>	2,6	2,7	2,3	2,4	83,6	2,5
<b>MW</b>	2,4	2,4	2,1	2,4	FB	2,3

- **Der starke Rückgang der Zahl der am Ranking „Soziale Arbeit“ beteiligten Hochschulen im Vergleich 11-14 (22 „Neu-Aussteiger“, davon 14 vollständig) konnte 2017 gestoppt bzw. die 12 „Neu-Aussteiger“, davon 8 komplett, durch 10 „Neu- bzw. Wiedereinstiege kompensiert werden.**
  - Prominentester Neuaussteiger ist die HS Niederrhein. Die kirchlichen HSn sind noch fast alle beisammen, KatHS Mainz und EHS Bochum schon 14 ausgestiegen.
- **Die Anzahl der vollbeteiligten Hochschulen (Studierenden-, und Fachbereichs-befragung) ist mit 39 Hochschulen noch hinreichend groß für statistische Aussagen, aber etwa genau so viele Hochschulen (44) beteiligten sich mittlerweile gar nicht mehr (28) oder nur teilweise (16) am Ranking.**
- **Zudem ist die Beteiligung an der Studierendenbefragung, bei denen, die noch mit machen, insgesamt schlecht bis mäßig (3.441 entsprechen 16,8% der 20.480 angeschriebenen (13: 18,7%) – KatHO aktuell 18% (13: 32%)!.**
- **Da tendenziell eher „schlechter“ bewertete Hochschulen aussteigen, wird der Vergleichsmaßstab eher besser (Mittelwert aller Hochschulen, vgl. Ranggruppenbildung) . Umso bemerkenswerter, dass die guten Ranggruppenzuweisungen (bei den Studierendenurteilen) gehalten werden konnten.**
- **Generell stellt es jedoch ein Problem, wenn sich ca. die Hälfte aller anbietenden Hochschulen nicht mehr beteiligt.**
- **Zur Methodendiskussion, insbesondere „Häufigste Irrtümer über das CHE-Ranking“ vergleiche [www.che-ranking.de/methodenwiki](http://www.che-ranking.de/methodenwiki)**

➤ **Die Ergebnisse des Rankings**

- werden in der Öffentlichkeit intensiv beachtet,
- haben die Position der KatHO NRW stabilisiert und
- Ansatzpunkte zur Fortentwicklung gegeben.

➤ **Wir danken allen Studierenden, die sich an der Online-Befragung beteiligt haben, sowohl für die positiven als auch für die kritischen Bewertungen, die Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung und Verbesserung bieten!**